

Der Skatfreund

HERAUSGEBER: DEUTSCHER SKATVERBAND E. V. / SITZ BIELEFELD



9. Jahrgang

März 1964

3



Ein Freund
der
Heiterkeit? -
Dann
skatbereit!

Bielefelder Spielkarten

*Echte
Altenburg-Stralsunder*



DEUTSCHE
SPITZENQUALITÄT

VEREINIGTE ALTENBURGER UND STRALSUNDER
SPIELKARTEN-FABRIKEN AG. 7022 STUTTGART-LEINFELDEN

DER SKATFREUND

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. · Sitz Bielefeld
Gegründet 1899 in der Skatstadt Altenburg (Thüringen)

3

9. Jahrgang

März 1964

Generalversammlung der Verbandsgruppe Herne

Am Sonntag, dem 16. Februar 1964, hielt die Verbandsgruppe Herne ihre Generalversammlung ab. Nachdem der 1. Vorsitzende Skfr. Willi Teufer der Toten der letzten zwei Jahre gedacht hatte, hielt er Rückschau auf die Ereignisse der letzten zwei Jahre. Er stellte fest, daß die Verbandsgruppe Herne mit den Erfolgen in dieser Zeit recht zufrieden sein könnte. Von 16 Klubs mit 185 Mitgliedern konnte sich die Verbandsgruppe auf 20 Klubs mit insgesamt 249 Mitgliedern erhöhen. Als größten spielerischen Erfolg hob er die Erringung des Titels „Deutscher Mannschaftsmeister 1962“ hervor, der von den Skatfreunden Albert Janiec, Willi Kamplade, Gerd Neumann und Gustav Pfeifer vom Skatklub „Feldkämper Buben“ errungen wurde. Ebenso aner kennenswert war die Erringung der Westfalenmeisterschaft im Einzelkampf, die dem Skatfreund Willi Balcke vom Skatklub „Mauerblümchen“ zufiel, sowie der Westfalenmeisterschaft im Mannschaftskampf, die ebenfalls vom Skatklub „Mauerblümchen“ mit Skatfreunden J. Haake, H. Below, P. Gorks und W. Balcke erkämpft wurde.

Das am 20. Oktober 1963 von der Skatgemeinschaft Wanne-Eickel innerhalb der Verbandsgruppe Herne veranstaltete Wanne-Eickeler Herbstturnier wurde auf Anhieb ein Erfolg, wie ihn niemand voraussehen konnte, kamen doch zu diesem Turnier 381 Skatfreunde aus dem westdeutschen Raum. Darunter befanden sich allein 54 Nichtmitglieder.

Zum Abschluß dankte der 1. Vorsitzende allen Beteiligten für die in ungezählten Stunden geleistete Kleinarbeit und ermunterte alle Mitglieder, in ihrer Werbung für den Deutschen Skatverband nicht nachzulassen.

Anschließend schritt man zur Neuwahl des Vorstandes. Zum 1. Vorsitzenden wurde Skfr. Willi Teufer einstimmig wiedergewählt. Ebenso auch Skfr. Heinrich Wefer zum 2. Vorsitzenden und Walter Alers zum 1. Geschäftsführer. 2. Geschäftsführer wurde Skfr. Helmut Schoenfeld, 1. Kassierer Heinz Korff, 2. Kassierer Kurt Malkus, Protokollführer Willy Danker.

Nachdem einige Punkte der Verbandsgruppensatzungen geändert wurden, kam es unter Punkt Verbandsangelegenheiten zu heftigen Diskussionen, in dessen Verlauf sich zeigte, daß der Vorstand mit allen Angelegenheiten des Skatlebens gut vertraut ist. Unter Punkt Verschiedenes gab der 1. Geschäftsführer Walter Alers bekannt, daß die Skatgemeinschaft Wanne-Eickel auch in diesem Jahr wieder das Wanne-Eickeler Herbstturnier veranstaltet.

Kölner Stadtmeisterschaft

Skfr. Hans Lawniczak, Skatklub Kreuz Bube, Balkhausen, löste den Altskatmeister Peter Alexander Höfges als 1. Kölner Stadt-Skatmeister und

Skfr. Alois Strehl, Skatklub Erftstolz, Gymnich, als neuer Vizemeister, löste den Skfr. Jupp Reimer, Die Zünftigen Kölner Skatfreunde, ab.

In hartem, aber fairem Kampf stritten 125 Mitglieder der Verbandsgruppe Köln in 12 Serien zu je 48 Spielen um den Titel eines Kölner Stadtmeisters unter der Spielführung der Skfrde. P. A. Höfges und Jupp Reimer. 27 Mannschaften beteiligten sich am Kampf um die Mannschafts-Meisterschaft.

Bei der Siegerehrung wurde je eine Ehrenurkunde an die zehn ersten Sieger in der Einzelwertung und je 4 Urkunden an die fünf ersten Mannschaften verliehen. In besonderer Anerkennung für die gute Leistung wurde dem 1. Sieger neben dem Titel „Kölner Stadt-Skatmeister“ ein großer Silber-Pokal, dem 2. Sieger in der Einzelwertung ein kleiner Silber-Pokal, dem dritten, vierten und fünften Sieger je ein Silberbecher verliehen. Ebenso wurde der 1. Mannschaftsmeister mit vier Silberbechern ausgezeichnet.

Nach der Auswertung konnten vorgestellt und geehrt werden

als Mannschaftssieger:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Skatklub Kreuz Bube, Balkhausen, mit insgesamt
(Lawniczak, Niemeier, Niehsen, Joh. Schneider) | 39 130 Punkten |
| 2. Skatklub Pik-As, Oberaußem, mit insgesamt
(2. Mannschaft: Kothe, Lisseck, Orth, Rautzenberg) | 37 506 Punkten |
| 3. Skatklub Pik-As, Oberaußem, mit insgesamt
(1. Mannschaft: Bergmann, Friedt, Martino, Weger) | 36 903 Punkten |
| 4. Die Zünftigen Kölner Skatfreunde von 1959 mit insgesamt
(Becker jun., Dempfle, Pütz, Reimer) | 36 578 Punkten |
| 5. Skatklub Erftstolz, Gymnich, mit insgesamt
(Christel, Esser, Spee, Strehl) | 35 596 Punkten |

In der Einzelwertung

- | | |
|----------------------------------------------------|--------------------|
| 1. Hans Lawniczak, Skatklub Kreuzbube, Balkhausen, | mit 10 861 Punkten |
| 2. Alois Strehl, Skatklub Erftstolz, Gymnich, | mit 10 803 Punkten |
| 3. Bertold Dempfle, Die Zünftigen Kölner, | mit 10 537 Punkten |
| 4. Franz Zimmermann, Einzelspieler | mit 10 368 Punkten |
| 5. Quido Lohwasser, Skatklub Pik-As, Oberaußem | mit 10 299 Punkten |
| 6. Hans Gerd Nestmann, Rodenkirchener Junge | mit 10 080 Punkten |
| 7. Ewald Kothe, Skatklub Pik-As, Oberaußem | mit 9 996 Punkten |
| 8. M. Pütz, Die Zünftigen Kölner Skatfreunde | mit 9 993 Punkten |
| 9. Herbert Weger, Skatklub Pik-As, Oberaußem | mit 9 745 Punkten |
| 10. Johann Pixius, Skatklub Cilly, Köln-Flittard | mit 9 624 Punkten |

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin „Gut Blatt“!

Verbandsgruppe Hildesheim meldet gute Fortschritte

In der Zeit vom 1. November 1963 bis 1. Februar 1964 wurden in acht Ortschaften des Kreises Hildesheim Werbeturniere durchgeführt, die durchweg guten Zuspruch hatten, und als deren sichtbaren Erfolg die Gründung von drei Skatklubs in Bockenheim, Heersum und Heinde zu verzeichnen war, die sich ebenfalls dem Deutschen Skatverband und damit der Verbandsgruppe Hildesheim angeschlossen haben. Die neuen Klubs haben bereits mit der Ausspielung der Klubmeisterschaft begonnen, um sich noch in diesem Jahr an der Zwischenrunde zur Deutschen Skatmeisterschaft im Einzelkampf innerhalb der Verbandsgruppe Hildesheim beteiligen zu können.

In nächster Zeit beabsichtigt die Verbandsgruppe Hildesheim, mit der Werbung für den Einheitsskat in Hannover zu beginnen. Die Vorbereitungen hierzu haben die Skatfreunde Wessel und Tessmer von der Verbandsgruppenleitung bereits begonnen.

Am 15. November 1963 wurde die Stadtmeisterschaft der Stadt Hildesheim im Einzelkampf durchgeführt. In zwei Serien zu je 48 Spielen konnte sich Skfr. Willy Teßmer, Skatklub Hildesheimer Rose, mit 3111 Punkten den Titel sichern.

Die Kreismeisterschaft der Kreise Hildesheim-Marienburg wurde am 26. Januar 1964 in Heersum durchgeführt. Hierzu hatten alle Klubs ihre Vertreter entsandt, doch beteiligten sich auch zahlreiche Gäste, so daß in nächster Zeit mit einem weiteren Mitgliederzuwachs zu rechnen ist.

Sieger des Turniers wurde Hartmut Kasten jun., Hildesheimer Rose mit 2902 Punkten, 2. Skfr. Engelhardt, Hildesheimer Rose, mit 2844 Punkten, 3. Skfr. Müller, Dicke Raus, Hildesheim, 2830 Punkte, 4. Skfr. Sprengel sen., Ambergau, Bockenheim, 2342 Punkte, 5. Skfr. Lehmann, Herz Dame, Hildesheim, 2331 Punkte, Skfr. Stein, Herz König, Heinde, 2326 Punkte. Wenn auch die ersten drei Plätze eine Beute der erfahrenen Spieler der Stammklubs der Verbandsgruppe wurden, so konnten die Neulinge auch in das Spitzenfeld eindringen, wodurch ein wesentlicher Auftrieb zu weiteren guten Leistungen zu erwarten ist.

Skatklub „Klopferle“ Großsachsenheim ehrt Klubmeister

Zur Generalversammlung 1964 konnte Skfr. Eppich, der Vorsitzende des Skatklubs „Klopferle“, Großsachsenheim, neben den fast vollzählig anwesenden Mitgliedern Skfr. Bierbrauer von der Verbandsgruppe Württemberg begrüßen.

In seinem Jahresbericht konnte Skfr. Fuchs, der Schriftführer des Klubs, große Erfolge aufzeigen. Bei einem Turnier in Mundelsheim errang der Klub den Turniersieg, bei den Ludwigsburger Kreismeisterschaften 1963 die Kreismeisterschaft und bei

den Heilbronner Stadtmeisterschaften belegte er den dritten Platz. Den größten Erfolg bedeutete jedoch die Erringung der Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaft 1963 durch die Mannschaft Mikula, Luxem, Mayer und Mammel. Als Einzelspieler konnte sich Skfr. Luxem für die Teilnahme an der Endrunde der Deutschen Skatmeisterschaft im Einzelkampf qualifizieren, wo er mit dem 68. Platz gut im Mittelfeld lag. Bei der gegenwärtig durchgeführten Kreisrunde belegt der Klub z. Z. den ersten Platz. Die in Großsachsenheim durchgeführte Ludwigsburger Kreismeisterschaft, an der der 1. Vorsitzende des Verbandes, Skfr. Fabian, teilnahm, wurde ein voller Erfolg für den Klub. Schon zur Tradition ist das alljährlich am ersten Adventssonntag durchgeführte Adventsturnier geworden, an dem sich 1963 mehr als 200 Skatspieler aus der näheren und weiteren Umgebung beteiligten und bei dem Skfr. Sogl von den Skatfreunden 1960 Nürtingen mit 3175 Punkten vor Skfr. Krummschmidt vom Skatklub 61, Heilbronn, mit 3134 Punkten als Sieger hervorging. Im Mannschaftskampf belegte der Skatklub 61, Heilbronn, mit 10311 Punkten vor Nullogrand, Stuttgart, mit 9181 Punkten den 1. Platz. Aus den Ergebnissen aller Spielabende des Jahres 1963 wurde der Jahresklubmeister ermittelt. Schon zum dritten Mal in ununterbrochener Reihenfolge konnte Skfr. Julius Mikula diesen Titel erringen und damit erneut sein gleichmäßig gutes Können unter Beweis stellen. Skfr. Hammeley und Skfr. Breitmeyer folgten auf dem 2. und 3. Platz. Aus der Hand des Vorsitzenden erhielten sie für ihre guten Leistungen schöne Pokale überreicht.

Die Vorstandswahl bestätigte Skfr. Fritz Eppich für ein weiteres Jahr als Vorsitzenden, ebenso Skfr. Johannes Fuchs als stellv. Vorsitzenden und Schriftführer und Skfr. Fischer als Kassierer.

Für das Jahr 1964 ist ein Ausflug nach Rombas in Frankreich geplant, der die bereits bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Skatspielern Württembergs und Lothringens weiter festigen soll.

„Die Zünftigen“ Kölner Skatfreunde von 1959

Die „Zünftigen Kölner“, die, wie in den Vorjahren, an 24 Spielabenden insgesamt 48 Serien mit je 48 Spielen für die Klubmeisterschaft austrugen, entschädigten wieder einmal ihre Damen durch eine gut gelungene Gemeinschaftsfeier mit Damen, bei vorzüglicher Musik und vielen Geschenken.

Gleichzeitig wurde die Klubmeister-Ehrung vorgenommen. In die Siegerliste konnte sich als 1. Skfr. Jupp Reimer, 2. Skfr. Willi Becker jun. und 3. Skfr. Matthias Pütz eintragen.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurden zum 1. Vorsitzenden Jupp Reimer, zum 2. Vorsitzenden Willi Becker sen., zum Schriftführer und Spielwart Walter Kluckhenn und zum Kassierer Rudi Wilz gewählt.

